

Ideen zur Textvorentlastung

ZIELGRUPPE: Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Text vorzuentlasten, um schon vor der Textbegegnung

- schwer zu lesende/neue Wörter wie Komposita (z. B. bei Kindern mit Leseschwierigkeiten) oder
- Wörter, die wichtig für das Textverständnis sind und zusätzlich inhaltlich geklärt werden müssen,

zu üben bzw. zu klären und somit den eigentlichen Lesevorgang zu erleichtern.

Das 1-Cent-Spiel

Idee: Müller, Frank: Lesen und kreatives Schreiben. Die Freude am Wort wecken. Weinheim: Beltz, 2007 (Pädagogik Praxis)

Material: Spielpläne, 1-Cent-Münzen, ggf. Zettel, Stifte

Ablauf:

- Vorbereitung der Spielpläne, indem die Wörter, die vorentlastet werden sollen, eingetragen werden
- jeweils zwei SuS erhalten einen Spielplan und eine Münze
- ein Partner lässt die Münze auf den Spielplan fallen
 - landet die Münze direkt auf einem Feld, liest der andere Spieler das Wort aus dem Feld vor (Alternative: schreibt das Wort auf ein Blatt /ins Heft)
 - landet die Münze auf einer Linie zwischen zwei Feldern, liest der andere Spieler beide angrenzenden Wörter vor (Alternative: schreibt die Wörter auf ein Blatt /ins Heft)
 - landet die Münze auf einer Kreuzung zwischen vier Feldern, liest der andere Spieler die vier angrenzenden Wörter vor (Alternative: schreibt die Wörter auf ein Blatt /ins Heft)
- Der zweite Spieler lässt die Münze auf den Spielplan fallen ...

Das 1-Cent-Spiel zu „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ (Andreas Steinhöfel)

Spielfeld:

Lockenwickler	Käsesoße	Gehsteig	Sommerhimmel	Fensterfront
Flugzeug	Nudel	Fernsehapparat	grinste	eigentlich
Wolken	Düsenstreifen	Treppenhaus	Bartstoppeln	Fleischtheke
später	Schlückchen	leiden	geriffelt	Rigatoni
Lockenwickler	Käsesoße	Gehsteig	Sommerhimmel	Fensterfront
Flugzeug	Nudel	Fernsehapparat	grinste	eigentlich
Wolken	Düsenstreifen	Treppenhaus	Bartstoppeln	Fleischtheke
später	Schlückchen	leiden	geriffelt	Rigatoni
Lockenwickler	Käsesoße	Gehsteig	Sommerhimmel	Fensterfront

Das Bewegungs-Silben-Spiel

Material: Wortkärtchen mit Wörtern in unterschiedlicher Silbenanzahl; Platz (Flur o.ä.) wird benötigt

Ablauf:

- Vorbereitung der Wortkärtchen mit Wörtern, die vorentlastet werden sollen
- Klasse in 3er/4er-Gruppen einteilen
- die Gruppenmitglieder stellen sich jeweils nebeneinander und harken sich ein
- alle Gruppen stellen sich nebeneinander auf eine Linie
- ein Gruppenmitglied zieht eine Karte, liest das Wort laut vor, nennt nach Absprache in der Gruppe die Silbenanzahl
- unbekannte Wörter werden geklärt

- die Gruppe darf entsprechend der Silbenanzahl die gleiche Schrittzahl nach vorne gehen
- Welche Gruppe ist zuerst an einem Zielpunkt?

Menschen-Memory

Idee: Energizer Lions Quest

Material: mehrere zusammengesetzte Nomen nach Wortanfang und –Ende auf getrennte Karten schreiben (z. B. GehSteig); Platz wird benötigt

Ablauf:

- 2-4 SuS auswählen (je nach Gruppengröße) als Spieler; Wort-Karten an übrige SuS verteilen, die so lebendige Memory-Karten werden
- Memory-Menschen im Raum verteilt aufstellen lassen
- die Spieler können nun gegeneinander Memory spielen, indem sie jeweils zwei „Memory-Menschen“ mit Namen aufrufen
- diese sagen jeweils ihr Wort auf der Karte
- lässt aus beiden ein zusammengesetztes Wort bilden, stellen sie sich zu ihrem Gewinner und er darf weiter raten.
- die erratenen Wörter können zusätzlich an die Tafel geschrieben werden
- wenn die Karten kein zusammengesetztes Nomen bilden, ist der nächste Spieler an der Reihe
- es gewinnt der Spieler, der am Ende am meisten richtige Memory-Paare gefunden hat
- alle Wörter werden gemeinsam vorgelesen

Silbenspiel

Ablauf:

- Zwei- oder drei-silbige Wörter in Einzelsilben an zwei/drei Tafelabschnitte schreiben
- Kreide wird an einen SuS gegeben, der ein Wort zusammensetzt, indem er die Silben miteinander verbindet
- SuS gibt Kreide weiter an den nächsten Spieler weiter
- Fehler können verbessert werden
- während der Übung wird nicht gesprochen
- am Ende werde alle Wörter laut/gemeinsam vorgelesen
- diese Übung kann später von den Schülern selber vorbereitet und durchgeführt werden
- Alternative: anstatt auf die Tafel werden die Silben auf Karten geschrieben, welche im Sitzkreis ausgelegt werden

Suchsel

Unter www.suchsel.de können kostenlos mit sehr wenig Aufwand Arbeitsblätter mit Wortgittern in mehreren Schwierigkeitsstufen zu vorzuentlastenden Wörtern erstellt werden.

Arbeit mit Paralleltexten

Für ungeübte Leserinnen und Leser ist es vor dem Lesen des langen Textes hilfreich, wenn sie zu den Textabschnitten jeweils eine einfache Zusammenfassung in 1-2 Sätzen und ein passendes Bild erhalten. Die Kurztexte werden gelesen und die Bilder zugeordnet. Anschließend versucht der SuS alles in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen und überlegt sich eine passende Überschrift für den Gesamttext. Erst danach erhält der SuS den Originaltext und liest diesen Abschnitt für Abschnitt. Der Paralleltext und die Bilder können entsprechend zugeordnet werden.

Wort-Twister

Auf einer Twistermatte werden Wörter aus einem Text/Buch auf die Farbpunkte geklebt. Es kann nun eine Farbe genannt werden, das Kind muss das jeweilige Wort vorlesen und das Feld mit Hand oder



Fuß „besetzen“. Anschließend ist der Mitspieler an der Reihe. Man darf nicht mit anderen Körperteilen aufkommen oder die belegten Felder verlassen. Wer es schafft, mit beiden Händen und Füßen Felder zu bedecken, hat gewonnen. Als Variante können auch Wörter vom Spielleiter genannt werden und das Kind muss schnell auf das Feld hüpfen.

Wörterbingo

Die Liste mit Wörtern, die zur Vorentlastung ausgewählt wurden, wird laut vorgelesen und die Bedeutungen geklärt. Die Kinder tragen in ein Bingo-Blankofeld (z.B. 4x4 Felder) die vorgegebenen Wörter willkürlich in den Spielplan ein (pro Feld ein Wort). Anschließend werden Wörter aus der Liste von der Lehrkraft genannt, die jeder SuS in seinem Bingoplan ankreuzt. Hat jemand drei Wörter horizontal, vertikal oder diagonal angekreuzt, ruft man „Bingo“ und hat gewonnen.

Weitere Möglichkeiten der Textvorentlastung

- Assoziogramm (z. B. Wortigel) zur Vorentlastung eines Themas anlegen (zu einem Begriff Wörter finden, die den SuS einfallen, z.B. „Hunde“ -> Futter, Fellpflege, Hundeschule, Welpen, ...)
- Überschrift berücksichtigen: Vermutungen über den Inhalt anstellen (Vorwissen abrufen)
- schwierige/möglicherweise unbekannte Wörter vorher
 - o erklären (Plenum/Partner- oder Gruppenarbeit)
 - o nachschlagen lassen
 - o als Memory zur Verfügung stellen: Bilder und Wortkärtchen zuordnen lassen
 - o ein Wortposter aufhängen und eine Schülerabfrage durchführen (Welches Wort kennst und benutzt du? Welches hast du schon einmal gelesen oder gehört? Welches kennst du gar nicht?)
- Schlüsselwörter schon vorher im Text
 - o markieren
 - o unterstreichen
 - o am Seitenrand oder in einem Glossar erklären.
 - o Ein Glossar zu Schlüsselwörtern ergänzen: In einer dreispaltigen Tabelle stehen in der ersten Spalte „Wort“ die Wörter für die Vorentlastung. Den Spalten „Erklärung“ und „Bild“ werden vorbereitete Kärtchen zugeordnet.
- wichtige Figuren/Begriffe des Textes in Form von Gegenständen, Abbildungen oder Wortkärtchen mitbringen, darüber sprechen (worum könnte es in einem Text gehen, in dem diese Gegenstände/Begriffe vorkommen?), einige der genannten Begriffe schriftlich festhalten
- Textanfang vorlesen, antizipieren lassen: Wie könnte es weitergehen?